

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 06.11.2016

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Als erstes möchte ich mich bei der diplomierten Staatswissenschaftlerin Frau Brigitte Queck entschuldigen, daß ich sie heute wieder in meinen Verteiler aufgenommen habe.

Frau Queck hatte darum gebeten, daß ich sie aus meinem Verteiler herausnehme. Ich war zwar verwundert über diesen Wunsch, bin aber diesem Wunsch sofort nachgekommen.

Vorausstellen möchte ich auch, daß es der Frau Queck hoch anzurechnen ist, da sie trotz ihres Alters, immerhin über ein Jahrzehnt über das Rentenalter von 60 Jahren hinaus, weiter an heutigen mißlichen Problemen arbeitet.

Warum nehme ich heute Frau Queck wieder in den Verteiler auf?

Weil ich aus meinem Verteiler einen ihrer Beiträge gesendet bekam. Es geht um die [Fragen an die ARD](#). Da fragt sie die Herren und Damen in ARD, warum sie nicht über die Friedensdemo, die am 8.10. in diesem Jahr in Berlin berichten? Ja Frau Queck, Frieden ist nicht das Ding der BRD-Medien, denn die haben sich den Kriegstreibern verschrieben und berichten deswegen auch nicht über die Verbrechen, die auf dem Maidan, in Odessa und auch in der anderen Ukraine geschehen sind und noch geschehen werden. Jawohl Frau Queck, es ist eine faschistoide Regierung, die die Ukraine im Würgegriff hat und noch dazu eine, die sich über einen Putsch das Land genommen hat. Selbst der Geheimdienst zeigt dies mit seinem [neuen Symbol](#) sehr deutlich auf. Frau Queck spricht eine Verfassungsänderung in der Ukraine an. Wie kann man aber in einem Land, das im Krieg steht und eine eigentlich rechtsgültige Verfassung besitzt, eine widerrechtliche Verfassung ändern? Da gehört doch ein recht hohes Maß an Rechtsbeugung und Völkerrechtsbruch dazu. Ein kleiner Blick gen Westen in die Brid; da gibt es seit dem [29.11.1918 keine rechtsgültige Verfassung](#) mehr. Am 23.05.1949 wurde mit Genehmigung der drei Westbesatzer das Grundgesetz in Kraft gesetzt; eine Verwaltungsvorschrift nach Artikel 43 HLKO, und wurde am 17.07.1990 (spätestens aber am 23.09.1990) durch Aufhebung des Artikel 23 rechtlich ungültig. Die DDR-Verfassung vom 07.10.1949 aber ist nach wie vor rechtsgültig, wird aber nicht angewendet, denn durch Aufhebung des Gesetzes zur weiteren Demokratisierung der DDR vom 23.07.1952 wurde die DDR-Verfassung von 1968 mit aufgehoben. Wie kann denn das sein?

Die DDR-Verfassung von 1968 hat das Volk der sowjetischen Besatzungszone in freier Abstimmung verabschiedet. So hätte doch nur genau jenes Volk die Verfassung wieder aufheben dürfen! Ja, so wäre es völkerrechtlich, wenn die DDR souverän gewesen wäre. Da aber die DDR-Verfassung von 1968 nur mit Genehmigung der Besatzungsmacht Sowjetunion erstellt werden durfte, war es ihr nicht anders möglich als mit dem von der Besatzungsmacht vorgeschriebenen Ländereinführungsgesetz vom 22.07.1990 aufgehoben zu werden. Wenn wir mehr wissen möchten, können wir das im [Tag1](#) nachlesen.

Sehr gut zeigt Frau Queck auf, daß das Ungemach in Syrien nicht an den Russen liegt, sondern an den USA und ich verdeutliche dieses, daß es nicht am amerikanischen Volk liegt, sondern an denen, die dieses Volk beherrschen; ebenso wie es in der Brid ist. Es ist der US-Imperialismus, gesteuert von den finanzmächtigen heimatlosen Zionisten.

Frau Queck, der Ausdruck heimatlose Zionisten stammt nicht von mir, sondern von Dr. Max

Naumann und dieser war in den 1920er Jahren Vorsitzender des Verbandes **nationaldeutscher Juden**. [Hier gibt](#) es von diesem ehrlich und aufrichtigen Juden mehr zu lesen.

Etwas zaghaft ist Frau Queck, wenn sie das Jahr 1979 angibt, seitdem der USI in Syrien eingreift. Es ist doch mindestens seit 1945. Mindestens seit 1945? Wohl eher nicht, denn 1917 nach der Balfour-Erklärung trat mit dem Vorwand des Untergangs der Louisiana die USA in den 1.

Weltkrieg ein und seitdem verfolgt der USI das strikte Ziel die Machtpositionen der Engländer und der Franzosen im Nahen Osten zu übernehmen, wofür dann auch das zionistische Regime in Israel sehr von Nutzen ist, denn diese Zionisten haben bereits vor der Staatsgründung die Engländer mit Terror in Palästina bekämpft. Es geht aber noch weiter zurück in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und dort spätestens mit dem ersten Grunderwerb der Rothschilder in Palästina 1882.

Es darf also diese ganze Kriegstreiberei nicht zu kurz gesehen werden. Man muß auch erkennen, warum Juden zu Zionisten geworden sind; doch sehr wohl unter dem Druck der christlichen Herrscher vom Papst bis hin zu König und Kaiser, denen die Juden damals zunutzen waren und wenn man sie nicht mehr brauchte, verkaufte oder zerstörte. Man schaue sich nur die [Wohltaten des katholischen Karl IV.](#)

an den Juden in Nürnberg an. Und gerade in der heutigen Zeit, in der sich Katholen und Evangelen in der Ökumene treffen, sollte man doch auf die [Judenfeindlichkeit](#) von Martin Luther hinweisen, über die sich Hitler die Hände gerieben hat, und dann mit Karl IV. und Martin Luther auf die sog. christlich-jüdische Leitkultur, die durch das Bred-Regime propagiert wird. Und nun inzwischen von der CSU in das 17. Grundsatzprogramm fest eingeschrieben ist. Schaut man noch weiter nach Schweden in das ach so neutrale Land und erfährt, daß sich da der [gute alte Franz mit den Evangelen paart](#) und nimmt dann noch zur Kenntnis, daß er den ägyptischen Großimam Ahmad Mohammad al-Tayeb in den Vatikan einlud, kommen mir ganz komische Gedanken. Spätestens aber mit Franz seinem Aufruf, daß es einer Revolution der Menschlichkeit bedarf, wird zumindest mir klar, daß er die großen Weltreligionen unter einem Dach des Zionismus sehen will. Wie das? Der heutige Franz ist Jesuit und weißer Papst; der eigentliche Herrscher im Vatikan ist aber der schwarze Papst, der Jesuitengeneral. Nachdem sich der Orden der Jesuiten im Jahr 1540 unter Ignatius von Loyola gegründet hatte, übernahm er nicht allzusehr viel später die Inquisition von den Dominikanern, der u. a. fast alle Katarer (ehrlich und aufrichtige Christen) zum Opfer fielen; bis ins Jahr 1776 der Jesuit Adam Weishaupt die Illuminaten gründete und mit diesen die Freimaurerei unterwanderte. Im Zuge dessen entstand dann in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mit dieser unterwanderten Freimaurerei der Zionismus. Jedem ist es frei nun dem guten alten Franz zu huldigen und um seine Gnade zu flehen.

Nun gut, da ich die Zionisten nicht um Gnade anflehen werde, sondern schon immer die Pflicht habe selbstbewußt und eigenverantwortlich zu handeln, werde ich dabei bleiben mein Recht, das mir völkerrechtlich zusteht, weiter einzufordern.

Deswegen gehen wir jetzt nach Syrien zurück. Dort werden gerade in der letzten Zeit dem ach so bösen Assad und den wahrscheinlich noch böseren Russen in Unmengen zivile Opfer vorgeworfen. Da fragt man sich doch, warum in Ostaleppo die Terroristen des IS von den westlichen Medien als Zivilisten bestenfalls als moderate Rebellen angesehen werden, derzeit aber in [Mossul es gerade andersherum geschieht](#), da ja dort der USI zur Befreiung federführend ist. Aber befreit der USI Mossul und den Irak wirklich? Wenn dem so wäre, dann ist er ja bereits ein anderthalb Jahrzehnt darüber den Irak zu befreien. Befreien von Frieden und Freiheit, befreien von Bodenschätzen, befreien vom selbstbestimmten Leben und was der USI halt noch so unter befreien versteht. Vielleicht tue ich mich etwas schwer in der Auswahl. Lasse ich doch einfach mal den Erich Mühsam reden, wie er es zu seiner Zeit in punkto des Marokkokrieges tat wo aus diesen europäischen Raubzügen in der Propaganda „sittliche Expeditionen mit kulturträgerischer Mission“ gemacht wurden.

Und weiter:

*„Als Aequivalent für diese guten Gaben brauchen die beglückten „Wilden“ nur ihr Land, ihre Arbeitskraft, ihre Leiber, ihre Weiber und Kinder, sämtliche Produkte ihres Bodens, ihre Freiheit, ihre Volksgewohnheiten und ihre naive heidnische Religion herzugeben — weiter nichts. **Wer sich widersetzt, wird getötet, wer sich fügt, versklavt.** Das sittliche Recht dazu ergibt sich aus der in der wirksamsten modernen Bewaffnung dokumentierten höheren Kultur der Europäer. So sieht die Kolonialpolitik aus, für die sich zu begeistern moralische Pflicht aller europäischen Nationen ist.“*

Expeditionen gab es die nicht auch im 2. Weltkrieg als die Expeditionstreitkräfte unter dem Oberbefehl des USI Europa „befreiten“?

Wurden die Europäer nicht auch beglückt mit dem Marshallplan, der die heutige Verschuldung Europas mit dem Zinseszins nach sich gezogen hat?

Wird mit dem gepredigten Multikulti nicht alle Kultur der verschiedenen Völker zerstört und deren heimatlichen Hintergrund um damit ihre Liebe zum eigenen Land niederzuringen, dann stört es natürlich auch, wenn verraten wird, daß in Syrien auch vom USI und ihn auf der Fährte folgender Bluthunde der Rasse Nato wie [Israel](#), [Dänemark](#), [Belgien](#), [Britannien](#), [Frankreich](#) und [Saudi Arabien](#) gebombt wird ohne daß diese Verbrecher irgendeine völkerrechtliche Berechtigung dazu hätten. Wo kommen denn die Bode-Lufraketen der Terroristen her? Basteln die sich die selbst? Wohl kaum! Von den Saudis? Ja! Aber auch die stellen sie nicht selbst her, sondern bekommen sie vom USI; aber die Saudis finanzieren den Dreck. Und der Türke, der 2015 einen russischen Jet widerrechtlich vom Himmel holte? Na gut, der hat sich ja inzwischen wieder mit dem Russen vertragen und deswegen benehmen sich die Russen ganz höflich und führen die [verirrten geistig behinderten türkischen Bomber](#) aus dem syrischen Luftraum nach Hause zurück. Und all diese Gewalt, dieses Mord- und Brandschatzen geschieht um die Einewelherrschaft der heimatlosen Zionisten zu erreichen, deren neues Zentrum das ONE-WORLD-CENTER auf den Gebeinen von über 3000 Toten bereits in New York neu errichtet wurde. Die Eineweltregierung, die dann den Planet Erde befriedet und von Hunger befreit, indem sie einfach über 7 Mrd. Menschen auf 500 Mio. vermindert, begrenzt, stützt, drosselt, schmälert, verringert, kürzt oder wie es akademisch korrekt heißt, dezimiert. Einfach und klar ausgedrückt soll der größte Teil der Menschheit ausgerottet werden.

Ja spinnt denn der Opelt? Das kann sehr wohl sein, denn wer die Ziele, die auf dem Georgia-Guidestone eingeschlagen stehen liest, kann sehr wohl anfangen zu spinnen, besser gesagt, durchdrehen.

Und nur wer seinen Zorn beherrscht, ihn nicht in Wut und Haß ausarten läßt, kann dann noch normal bleiben, um weiter gegen die Verbrecher kämpfen zu können.

Aber es geht doch nicht um mich es geht um Frau Queck, von der ich noch einen sehr guten Beitrag erwähnen möchte. Da war sie in der Russischen Föderation auf einer Forschungsreise und Ziel der Forschung war es, die tatsächlichen Lebensbedingungen in diesem Land aufzudecken. Und schau an, es geht den Menschen gut. In wirtschaftlich schwachen Regionen werden sie ungeheuer unterstützt, in den Läden gibt es keine Leere und genau so viel wenn nicht noch mehr Luxus wie in Deutschen. Die Mieten sind hoch, aber die Menschen verdienen entsprechend ohne Hartz 4 kommen sie über die Runden. In den Problemländern wie im kleinen Bäckerhandwerk, in der Gastronomie und anderen gibt es Löhne, für die es sich noch zu arbeiten lohnt. Und, und, und.

Und deswegen sind die Russen zufrieden, stehen zu ihrer Regierung, lieben ihr Heimatland, sind also sehr national. Das aber auf der Grundlage von Völkerrecht und nicht in einer dämlichen Arroganz wie man es leider derzeit in Deutschland vielerorts erleben muß. Ein wenig kariert habe ich geschaut, als ich auf die Stelle kam, wo Frau Queck die heutige Russische Föderation als kapitalistisch bezeichnete. Nicht gestutzt habe ich, als sie davon schrieb, daß der russische Präsident

Putin mit dem kommunistischen Führer ein Vieraugengespräch gehalten hat. Das ist das, was Putin und die seinen ausmacht. Sie sprechen mit jedem, der mit sich reden läßt und da ist es egal, ob weiterentwickelter Kapitalist, also Imperialist oder Kommunist. Denn alle Seiten sind verantwortlich für den Frieden. Jetzt gehen wir noch einmal kurz auf das vermeintliche kapitalistische Rußland zurück. Das mag sehr wohl sein, daß es unter Jelzin so war und das damals die alten verdienten Russen in Massen an Straßen saßen um zu betteln, was sie mit ihren heutigen Renten, die die Frauen ab 55 und die Männer ab 60 bekommen, schon lange nicht mehr brauchen.

Kurzer Blick in die Brid. Da wird die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt und sie werden alle, so ist es geplant, [erst mit 75 Jahren Rente](#) bekommen.

Aber seitdem Putin und die seinen an der Macht sind, gibt es kein kapitalistisches oder imperialistisches Rußland mehr, aber auch kein kommunistisches. Denn Imperialismus und Kommunismus sind Geschwister und wollen beide das eine, allein die Welt beherrschen. Und zwischen diesen beiden kann es nur einen geben, und deswegen Krieg, Mord und Totschlag. Putin ist für eine multipolare Welt im Gegensatz zum USI, der eine unipolare Welt bevorzugt. Das bedeutet, Rußland möchte nationale Regierungen unter das Dach der Vereinten Nationen bringen auf das die Nationalstaaten gleichberechtigt zum gegenseitigen Vorteil handeln. Der USI jedoch bevorzugt die Eineweltregierung, mit der er einzig für seinen Vorteil hantieren kann und erpreßt dazu die Vereinten Nationen.

Aber nach dem Bericht von Frau Queck zeigt sich klar auf, daß in der heutigen Russischen Föderation die soziale Marktwirtschaft herrscht. Eine Marktwirtschaft, bei der es Menschen geben darf, die einen privaten Besitz an Produktionsmitteln und Grund und Boden haben, in der die einen Menschen mehr arbeiten wollen, die anderen weniger und letztendlich das Eigentum der Gemeinschaft verpflichtet ist. So daß kein Mensch genötigt ist in bitterer Armut zu leben, wie man es in der Brid, in den USA und im [gelobten Land Israel](#) sehen kann.

Jawohl klar und deutlich ist meine Meinung, daß es seit spätestens Ulbricht in der DDR keinen Sozialismus mehr gab, sondern der Kommunismus geherrscht hat, der nicht gut ist für die Menschheit. Und ist das vielleicht der Grund, warum ich Frau Queck aus meinem Verteiler nehmen sollte? Weil sie darüber grundhaft anderer Meinung ist und mit mir nicht darüber reden will? So wie es Putin mit anders Denkenden tut?

Gehen wir doch einmal zu anders Denkenden und hier bitte wollen wir aufpassen, denn es ist kein Kabarett, wenn man sich [Öttinger](#), das [Merkela](#) oder den Vize-NGOler [Leut Gabriel](#) im Original anhört, sondern einfach bittere Wahrheit. Diese Figuren sind [hochnotpeinlich](#) für die Deutschen - und die Welt weiß das, nur die Deutschen kapieren es nicht, daß sie ihre höchste Pflicht, die selbstbewußte Eigenverantwortung abgelegt haben, damit ihr höchstes Recht, die Würde des Menschen aufgeben, und dem Wahn verfallen sind, daß die Hauptsache Spaß wäre, wie es ihnen die Werbung einhämmert.

Und jawohl, ich gebe Frau Queck wieder Recht, wenn sie sagt: "Man darf nicht auf das spucken oder herabsetzen, was unser Leben war". Man darf aber das was unser Leben war nicht kritiklos lassen und somit seinen Geist zementieren. Man muß sehr wohl nicht verlangen, das Gute von Schlechten zu trennen und leider war es seit Mitte der 70er Jahre also seitdem ich angefangen habe richtig zu denken, nicht das was es eigentlich sein sollte. Und in den 80er Jahren war z. B. eine Institution wie die Arbeiter -und Bauerninspektion am Absterben. Diese hervorragende Einrichtung hat Mißstände aufgedeckt, Korruption bekämpft und vieles andere mehr, was aber den SED-Kadern letztendlich nicht mehr in den Kram paßte, weil sie dafür hätten geradestehen müssen aber teilweise selbst darin verstrickt waren. Genauso wie es heute in der BRD-Verwaltung zugeht und deswegen bis in die obersten Etagen die Rechtsbeugung an der Tagesordnung ist. Und dagegen angehen ist nicht auf etwas spucken, also etwas beschmutzen, sondern im Gegenteil, es zu reinigen.

Aber sehr geehrte Frau Queck, wenn sie nach dieser Post wieder aus meinem Verteiler genommen werden wollen, lassen sie es mich hören, es wird ohne Verzögerung geschehen.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

bundvfd.de